

Warum Lernen an Stationen?

Stationenlernen will vor allem folgende Ziele erreichen:

- die Entwicklungsbedingungen für alle SchülerInnen in einer Lerngruppe angemessen gestalten,
- das selbstständige Lernen und Handeln besonders fördern,
- Leistungsanforderungen abgestuft und dem Einzelnen angemessen darstellen,
- die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen aufgreifen,
- der Fantasie freien Raum lassen,
- Sachzusammenhänge berücksichtigen, die für Jugendliche bedeutsam sind,
- den SchülerInnen durch eigenes, produktives Tun den Erwerb neuer Kenntnisse ermöglichen,
- den SchülerInnen intensive handelnde und sprachliche Auseinandersetzungen ermöglichen,
- das Verstandene sprachlich festhalten,
- nach der Klärung Verlauf und Ergebnis dokumentieren (individuell),
- Beziehungen untereinander aufbauen,
- zeitliche Strukturen aufbauen und einhalten,
- das Miteinander in der Klassengemeinschaft stärken,
- gemeinsame Regeln erarbeiten und einüben,
- mit Freiräumen umgehen lernen.

Es geht vorwiegend um konkretes Handeln. Das handlungsbetonte Erforschen unserer Wirklichkeit ist grundlegende Bedingung für die geistige und seelische Entwicklung eines jungen Menschen und gleichzeitig eine Antwort auf die „Medialisierung durch die Gesellschaft“, also auf das Leben „aus zweiter Hand.“

Handlungsbetontes, forschendes und entdeckendes Lernen hat eine besondere Motivationswirkung: Eigenständige, konstruktive Aktivitäten lassen Kompetenzen wie Selbstsicherheit und Selbstvertrauen wachsen und fördern diese im Sinne von „das kann ich“. Die in der Regel greifbaren Erfolgserlebnisse (Produkte) setzen darüber hinaus eine nicht zu unterschätzende Erfolgsmotivation frei.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Didaktisch-methodische Grundlagen

Die Unterrichtsreihe ist als Lernzirkel (Stationenlernen) konzipiert, d. h. die einzelnen Materialien sind an den Stationen für die SchülerInnen bereit zu legen.

Ziel:	Die SchülerInnen setzen sich mit dem komplexen Thema „Behinderung von Menschen“ auseinander. Sie sollen nicht nur lernen, erkennen und verstehen, dass behinderte Menschen nicht als Außenseiter unserer Gesellschaft zu sehen sind, sondern anhand der Lernstationen ein empathisches Verständnis dafür entwickeln, dass die Integration behinderter Menschen als eine gesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss, verbunden mit der Toleranz gegenüber dieser Gruppe von Menschen und ihrem Streben nach Selbstbestimmung und Lebensqualität.
Klassenstufen:	5. – 7. Schuljahr
Zeitbedarf:	10 – 12 Stunden

Organisation und Ablauf des Lernzirkels

Wenn es die Raumsituation erlaubt, sollte die Klasse so hergerichtet werden, dass die Stationen räumlich voneinander abgegrenzt sind. An jedem Stationstisch sollten zwei bis drei Stühle platziert werden. Ebenso bietet es sich an, jeden Tisch mit einer Nummer zu versehen, aus der deutlich wird, an welcher Station man sich gerade befindet. Auch wenn die Materialien / Stationen die entsprechenden Ziffern enthalten, wird es den Schülern sehr helfen, den dazugehörigen Laufzettel zu führen.

In einer Einführungsstunde sollte der Klasse Ablauf und Ziel des Stationenlernens erklärt werden. Am Ende der Unterrichtsreihe sollte eine Abschlussveranstaltung stehen, wobei der Verlauf der Arbeit sowie die Ergebnisse der Schüler kritisch reflektiert werden. So sollte auf keinen Fall versäumt werden, Verbesserungsvorschläge einzuhören, Erfahrungen auszutauschen und die Meinungen der SchülerInnen künftig zu berücksichtigen.

Der Lernzirkel ist bewusst so angelegt, dass die Stationen nicht fortlaufend nummeriert sind, und zwar aus Gründen der „offenen Gestaltung“ für die Lehrerin / den Lehrer. Die flexible Auslegung soll sich nach den Bedingungen der Klasse (Lerngruppe) richten. So kann die Lehrerin / der Lehrer selbst entscheiden, wo sie / er hinsichtlich der Stationen Prioritäten setzt. Sie / er kann die SchülerInnen auch dazu ermutigen, die Stationen selbst entsprechend zu kennzeichnen und zu gewichten. Mit einer Ausnahme können alle Themen einzeln, mit einem Partner oder in Kleingruppen in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.

Die Stationen

- Erkundungen
- Erstellen einer Wandzeitung
- Brief entwerfen

stehen in einem methodischen und organisatorischen Zusammenhang, d.h. sie bauen in der genannten Reihenfolge aufeinander auf. Daher ist anzuraten, dass diese Stationen auch in dieser Reihenfolge bearbeitet werden.

Die Stationen

- Menschen, die nicht hören können
- Das Ohr

können zu einer Station zusammengefasst werden, weil diese inhaltlich zueinander passen. Die Entscheidung hierüber liegt jedoch beim Lehrer.

Die einzelnen Stationen weisen unterschiedliche Symbole auf. Diese erleichtern die Zuordnung, d.h. Arbeitsblätter gehen nicht verloren, sie „finden“ sich so immer wieder. Gleichzeitig beinhalten die Symbole auch Identifikationsmerkmale zum jeweiligen Inhalt der Stationen.

Beendet ist der Lernzirkel, wenn alle Schülerinnen und Schüler die Stationen bearbeitet haben. Sicher kann es dazu kommen, dass einige schneller fertig werden als andere. Das macht nichts, weil ja gerade das Stationenlernen die unterschiedlichen Lerntypen mit einbeziehen möchte, d.h. ihr individuelles Lerntempo auch so erleben lassen.

Deshalb bietet dieser Lernzirkel auch eine Entspannungsübung an, gekennzeichnet als **M a n d a l a**, um allen SchülerInnen eine Entspannungspause zu erlauben, die im Ermessen des Lehrers liegt.

Die Schüler sind in der Bearbeitung sehr „frei“ und von den starren Formen des üblichen Unterrichtsverlaufs losgelöst, Eigeninitiative wird verlangt, unterschiedliche Methoden und Techniken umzusetzen oder einfach zu probieren.

Stationenübersicht / Materialbedarf

1. **Erkundungen** ① – Aufgabenstellung, Füllhalter und Maßband
2. **Erstellen einer Wandzeitung** ② – Aufgabenstellung, Stifte, Pappe oder Tapete
3. **Brief entwerfen** ③ – Aufgabenblatt, Füllhalter, Briefpapier und Umschlag
4. **Bibeltext** – Aufgabenblatt, Schere, Kleber und Füllhalter
5. **Informationen aus einem Text entnehmen** – Aufgabenblatt, Füllhalter und Bleistift
6. **Interview/Expertenbefragung** – Aufgabenblatt und Füllhalter
7. **Menschen, die nicht hören können** – Aufgabenblatt, gute Augen und eure Finger
8. **Das Ohr** – Aufgabenblatt, Füllhalter, Bleistift und Textmarker
9. **Informationen aus einem Interview entnehmen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
10. **Informationen aus einer Grafik entnehmen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
11. **Eine Reiseroute verfolgen** – Aufgabenblatt, Lexikon, Atlas, Bleistift, Lineal, Füllhalter und Textmarker
12. **Merkmale für Behinderungen finden** – Aufgabenblatt und Füllhalter
13. **Zuordnungen erstellen** – Aufgabenblatt und Füllhalter
14. **Lesen mit verteilten Rollen** – Aufgabenblatt, Mitschüler und Füllhalter
15. **Fallbeispiel 1** – Aufgabenblatt, Lexikon, Biologiebuch und Füllhalter
16. **Ein Haus für behinderte und nichtbehinderte junge Menschen** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
17. **Sehen mit den Augen eines Blindenhundes** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
18. **Blindenschrift** – Aufgabenblätter und Füllhalter
19. **Schule für blinde und sehbehinderte Kinder** – Aufgabenblatt, Textmarker, Füllhalter und eure Finger
20. **Lebenslauf** – Aufgabenblatt, Biologiebuch und Lexikon
21. **Fallbeispiel 2** – Aufgabenblatt, Textmarker und Füllhalter
22. **Mandala** – Aufgabenblatt, ein ruhiges Plätzchen und viele Buntstifte
23. **Das Lernspiel zum Thema: Behinderte unter uns** – Würfel und zwei Figuren



Laufzettel

Diesen Laufzettel darfst du nicht verlieren, denn er hilft dir dabei, den Überblick über den Lernzirkel zu behalten. Alle Stationen sind **Pflichtstationen**, das heißt, dass sie alle von dir bearbeitet werden müssen. Hier sind nun die einzelnen Stationen aufgelistet, dazu die Verhaltensregeln, die unbedingt zu beachten sind:

- Du kannst die Reihenfolge der zu bearbeitenden Stationen selbst bestimmen. Schau aber erst nach, welche Station noch frei ist, dann kannst du mit der Arbeit beginnen.
 - Jede Station wird von deinem Lehrer abgehakt, damit du weißt, welche Stationen du schon bearbeitest hast.
 - Jede Station, die du anfängst, musst du auch zu Ende bearbeiten.
 - Nach jeder Station vergleichst du die Ergebnisse mit dem Kontrollblatt. Stationen ohne Kontrollblatt werden dem Lehrer vorgelegt.

- Deine Arbeitsblätter hefstest du in deinem Schnellhefter ab.
 - An einigen Stationen musst du mit einem Partner zusammenarbeiten. Suche dir diesen selber aus. Arbeitet freundschaftlich miteinander.
 - arbeite ruhig und konzentriert – vermeide unnötigen Lärm, störe deine Mitschüler nicht bei der Arbeit.
 - Wenn du Fragen hast, wende dich an deinen Lehrer.
 - Bei einigen Stationen sind auch Wahlaufgaben gestellt. Du kannst selbst entscheiden, ob du diese bearbeiten möchtest.

Name und Thema der Station

Name und Thema der Station	Datum	Bearbeitet
Erkundungen ①		<input type="radio"/>
Erstellen einer Wandzeitung ②		<input type="radio"/>
Brief entwerfen ③		<input type="radio"/>
Bibeltext		<input type="radio"/>
Informationen aus einem Text entnehmen		<input type="radio"/>
Interview/Expertenbefragung		<input type="radio"/>
Menschen, die nicht hören können		<input type="radio"/>
Das Ohr		<input type="radio"/>
Informationen aus einem Interview entnehmen		<input type="radio"/>
Informationen aus einer Grafik entnehmen		<input type="radio"/>
Eine Reiseroute verfolgen		<input type="radio"/>
Merkmale für Behinderungen finden		<input type="radio"/>
Zuordnungen erstellen		<input type="radio"/>
Lesen mit verteilten Rollen		<input type="radio"/>
Fallbeispiel 1		<input type="radio"/>
Ein Haus für behinderte und nichtbehinderte junge Menschen		<input type="radio"/>
Sehen mit den Augen eines Blindenhundes		<input type="radio"/>
Blindsight		<input type="radio"/>
Schule für blinde und sehbehinderte Kinder		<input type="radio"/>
Lebenslauf		<input type="radio"/>
Fallbeispiel 2		<input type="radio"/>
Mandala		<input type="radio"/>
Das Lernspiel zum Thema: Behinderte unter uns		<input type="radio"/>